27. Dezember 2024 | Herausgegeben durch das Klinikum Dritter Orden

impuls

04 · 2024

KLINIKUM DRITTER ORDEN
MÜNCHEN-NYMPHENBURG
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS



Themen dieser Ausgabe:

Benefizkonzert für die Kinderklinik

Ordenskliniken feiern Gottesdienst

30 Jahre Herzkatheterlabor



© Bojan Ritan

Junge Talente und ein großes Herz

Benefizkonzert zugunsten der Kinderklinik

Ein Nachmittag voller Musikgenuss, Hoffnung und Solidarität: Am 24. November fand das zweite Benefiz-Familienkonzert des Vereins Events4Good e. V. zugunsten unserer Kinderklinik im Künstlerhaus am Lenbachplatz statt. Rund 350 Gäste erlebten ein außergewöhnliches Programm, das von jungen Ausnahmetalenten der Hochschule für Musik und Theater gestaltet wurde. Die Veranstaltung brachte einen beeindruckenden Spendenerlös in sechsstelliger Höhe zugunsten unserer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ein.

Junge Ausnahmetalente begeistern mit musikalischem Können

Studentinnen und Studenten der Jugendakademie für Hochbegabtenförderung der Hochschule für Musik und Theater in München, allesamt Bundespreisträger:innen des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, gestalteten einen Nachmittag auf musikalisch höchstem Niveau. Jonathan Zenker eröffnete das Programm mit einer energiegeladenen Percussion-Darbietung von „Asventuras“. Der 19-Jährige, der einst mit Trommeln auf den Kochtöpfen seine Liebe zur Musik entdeckte, bewies eindrucksvoll sein Talent im Bereich der Schlag-und Effektinstrumente (Percussion). Paul Malonn, ein autodidaktischer Pianist, bewegte mit der „Frühlingssonate in D-Moll“. Aus Langeweile brachte er sich während des Lockdowns selbst das Klavierspielen bei. Die 17-jährige Naemi Zimmern beeindruckte mit Franz Liszts virtuosen Werken „Waldesrauschen“ und „Gnomenreigen“ auf dem Klavier. Zum krönenden Abschluss präsentierte der Geiger Andreas Pihusch Stücke wie „Präludium und Allegro im Stile von Gaetano Pugnani“ und ein Arrangement aus „Die Schöne und das Biest“.
Ergänzt wurde das Programm durch Darbietungen der Bavarian International School und der Musikschule Grünwald, die mit stimmlichen und instrumentalen Beiträgen aus dem Musical „Mary Poppins“ das Publikum begeisterten.

Eine bewegende Botschaft aus erster Hand

Ein besonderer Moment des Nachmittags war der Auftritt von Annika Braun, einer langjährigen Patientin in unserer Kinderklinik und Vorstand einer Selbsthilfegruppe chronisch kranker Kinder und Erwachsener. Sie leidet am seltenen Undine-Syndrom und schilderte eindrucksvoll die Bedeutung des Klinikums und solcher Spendenaktionen. „Dank des letztjährigen Konzerts wurde ein Gerät fürs Schlaflabor finanziert, dass mir und vielen anderen hilft“, berichtete sie. „Mir war es wichtig, vor all den Menschen unsere Lebensrealität klar zu machen – nämlich, dass Ärzte die Behandlung verweigern, sobald eine Grunderkrankung vorliegt, die sie nicht kennen. Dass wir immer die sind, deren Wissen über den eigenen Körper nicht nur Macht ist, sondern Überleben sichert. Und dass es unglaublich wichtig ist, dass wir zumindest einen einzigen Ort haben, an dem es fach-

spezifische, medizinische Beratung auf Augenhöhe gibt - auch für seltene Erkrankungen, auch für Erwachsene, die oft deshalb auf Kinderstationen besser aufgehoben sind. Damit man sich einmal fallen lassen und guten Gewissens die Kontrolle abgeben kann. Wenigstens einmal im Jahr. Diesen Ort habe ich im Klinikum Dritter Orden gefunden. Deshalb habe ich sofort zugesagt, als mich das Team um Professor Peters gefragt hat, ob ich bei der Veranstaltung dabei sein will."

Spendengelder ermöglichen wichtige Neuinvestitionen

Unser Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Professor. Jochen Peters freut sich sehr über die Unterstützung durch das wohltätige Konzert von Events4Good e. V. „Die Organisatorinnen haben sehr viel Mühe und Kreativität in den schönen Nachmittag gesteckt. Man kann sich nur bedanken. Es ist eine sehr tolle Initiative und die gesammelten Gelder kommen immer einem sehr guten Verwendungszweck zugute", betont er. Auch in Zeiten angespannter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit vollem Engagement dafür ein, den gewohnt hohen Standard in der medizinischen und psychosozialen Versorgung der kleinen Patientinnen und Patienten bestmöglich aufrechtzuerhalten und die wissenschaftlichen Fortschritte auch weiterhin für deren Wohlergehen zu nutzen. Hierfür sind fortlaufende Investitionen in Ausstattung und moderne Technologien unerlässlich. „Diese Initiative macht Dinge möglich, die sonst nie möglich gewesen wären", setzt Professor Jochen Peters weiter fort.

Die gesammelten Spenden sollen in diesem Jahr in die Finanzierung eines neuen Arbeitsplatzes für Endoskopien bei kleinen Kindern fließen. Möglicherweise kann sogar noch eine zusätzliche Software für unsere Simulationstrainings oder ein neues Gerät zur Ableitung von EEGs auf der Intensivstation angeschafft werden. Diese Investitionen sind essenziell, um weiterhin eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau bieten zu können.

Dank an die Organisatorinnen und Unterstützenden

Die Veranstalterinnen Clarissa Brand und Katrin Graggaber von Events4Good e. V. zeigten sich überwältigt vom Erfolg des Konzerts. „Die großartige Unterstützung der Gäste und Künstler:innen hat diesen Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Wir sind überglücklich, dass unsere Veranstaltung auch dieses Jahr wieder so großen Zuspruch gefunden hat. Nach ersten Schätzungen konnten wir etwa 100.000 Euro für den guten Zweck sammeln", resümierte Clarissa Brand.

Das Benefiz-Familienkonzert hat erneut gezeigt, wie Musik Menschen verbindet und eine Plattform für Solidarität schafft. Mit dem beeindruckenden Spendenergebnis wird ein wichtiger Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Kindern geleistet. (lb)

© Bojan Ritan

